

Jahresbericht 2009



NetAP 
Network for Animal Protection

NetAP – Jahresbericht 2009

Tiere sind empfindende Wesen, ihre Rechte und Würde sind unantastbar.

Dieser Grundsatz begleitet uns durch das ganze Jahr und prägt unsere Einsätze für die Tiere. Das Geschäftsjahr 2009 ist für **NetAP** intensiv, aber auch immer wieder durch Erfolgserlebnisse geprägt. Engagiert setzen wir uns für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Tiere ein, sei dies im Bereich Beratung, Aufklärung, Vernetzung oder auch direkt an der Front.

Tierschutz ist nur möglich, wenn tierliebende Menschen ihren Beitrag leisten, gegen das Leid der Tiere anzukämpfen. Denn für Leid gibt es keine Rechtfertigung. Unser Dank gilt allen, die sich in welcher Form auch immer, für die Tiere einsetzen. Nachfolgend lassen wir das Jahr 2009 nochmals Revue passieren:

1. Ereignisse

Januar - März

Im ersten Quartal konzentrieren wir uns auf Kastrationsaktionen unserer Partnerorganisationen in Thailand und in Indien. Diverse Strassenhunde und Strassenkatzen werden mit unserer Unterstützung kastriert und medizinisch versorgt.



Im selben Zeitraum arbeiten wir intensiv an unserem Webauftritt. Dieser soll umfassende Informationen zu verschiedenen Tierschutzthemen liefern. Schliesslich steht der Auftritt inhaltlich und wir können auf die Suche gehen nach einem Sponsor für die grafische bzw. technische Aufbereitung.

April

NetAP übernimmt den vom Zürcher Veterinäramt aus tierschutzwidriger Haltung beschlagnahmten 12-jährigen Hengst Orlando. Orlando stand sehr lange in einer dunklen schmutzigen Box, bis eine Anzeige beim Veterinäramt Erfolg hatte. Da er keine Papiere hat, findet sich kein Käufer. Das Veterinäramt will ihn schlachten lassen, um wenigstens mit dem Schlachterlös einen Teil der Beschlagnahmungskosten zu decken. Nachdem dieses Pferd bisher nicht viel Glück im Leben hatte, entscheidet sich **NetAP**, ihn zu übernehmen und ihm ein neues Zuhause zu geben. Orlando wird kastriert und in eine Gruppe von Wallachen integriert, wo er fortan ein pferdegerechtes Leben auf der Weide verbringt



Mai

Ein **NetAP** Team reist nach Apulien, beladen mit vielen Hilfsgütern (Futter, Parasitenmittel, Spielzeug, Decken, Hundematten, etc.) für das Hundeheim in Campi Salentina. Vor Ort übernehmen wir diverse Tierarztrechnungen und übergeben unserer lokalen Kontaktperson einen Betrag für Notfälle und/oder bauliche Verbesserungen im Tierheim. Gleichzeitig wird eine andere Kontaktperson aus der Region um Taranto mit einer Katzenfalle ausgerüstet, damit nebst dem Engagement für Hunde auch vermehrt Katzenkastrationen durchgeführt werden können.



Juni

NetAP finanziert der *Stiftung für Tiere in Not - Animal Help* (Stinah) einen grossen Vorrat an Medikamenten gegen Parasiten für Pferde, Hunde und Katzen.

Juli

Ein **NetAP** Team reist nach Rom und besucht das Katzenprojekt *Torre Argentina*. *Torre Argentina* engagiert sich gegen das Leid der Strassenkatzen in der italienischen Metropole sehr erfolgreich. Seit Jahren unterstützt die Präsidentin von **NetAP** dieses Projekt einerseits finanziell oder durch die Vermittlung von behinderten Katzen, andererseits durch Publikationen oder durch einen Beitrag in der Fernsehsendung *NZZ Format*. Auch dieses Jahr folgt dem Einsatz ein neuer Beitrag im *Schweizer Katzen Magazin*.



Im gleichen Monat übernimmt **NetAP** ein Beratungsmandat einer grösseren Schweizer Tierschutzorganisation, welche ihre Zukunft und Schwerpunkte neu ausrichten, Spendengelder sinnvoller nutzen und per 2010 einen neuen Vorstand mit erfahrenen Tierschützern aufbauen will. Es freut uns, dass **NetAP** auch andere Tierschutzorganisationen unterstützen kann.

August

NetAP nimmt am ersten Netzwerk-Treffen *Schweizer Tierschützer in Apulien* teil, mit dem Ziel, die Tierschutzbemühungen der verschiedenen Tierschützer bzw. Organisationen in Süditalien zukünftig untereinander abzusprechen und die Kräfte zu bündeln, um gemeinsam mehr zu erreichen. Weitere Treffen werden geplant und erste gemeinsame Aktivitäten vereinbart.

September

NetAP führt den ersten Tierschutz-Info-Apéro in der Angelfood Cooking Lounge in Zürich durch. Als Gastorganisation hält der Geschäftsführer von Animals' Angels einen Vortrag über ein Hilfsprojekt für Arbeitspferde in Polen, für welches **NetAP** im Dezember 2008 eine grosse Hilfsgüter Sammelaktion durchgeführt hat. Den Abschluss des informativen Nachmittags bildet ein spannendes und informatives Referat von Dr. med. vet. Enrico Clavadetscher zum Thema „Erste Hilfe beim Tier“.



Im gleichen Monat beteiligt sich **NetAP** an einer grossen Protestaktion gegen Hundequälereien in Apulien/Italien und verteilt entsprechendes Infomaterial sowie Protestkarten an die zuständigen Behörden.

Oktober

Eine Flutkatastrophe in Indien fordert zahlreiche Todesopfer unter Menschen und Tieren. **NetAP** leistet finanzielle Soforthilfe und führt anschliessend eine grosse Sammelaktion für die Flutopfer durch. In der Folge kann **NetAP** nochmals einen namhaften Betrag an die Partnerorganisation VSPCA in Indien überweisen. Gleichzeitig übernimmt **NetAP** die finanzielle Verantwortung für die Hündin Raisin und den Kater Mushkar. Raisin findet unter den **NetAP** Mitgliedern rasch eine Patin. Für Mushkar findet sich bisher niemand, der ihn unterstützen möchte.



Ebenfalls im Oktober übernimmt **NetAP** die 17-jährige Stute Corvey. Corvey hatte jahrelang erfolgreich als Zuchtstute gedient, aber am Ende entsprechen ihre Fohlen offenbar nicht mehr dem heutigen Standard, weshalb sie geschlachtet werden soll. Corvey muss erst wieder zu Kräften kommen und aufgepäppelt werden. Heute steht Corvey in einer Stutengruppe auf der Weide und geniesst ihr Pferdedasein in vollen Zügen.



Im gleichen Monat führt **NetAP** an einem Pferdesportanlass auf Einladung der Veranstalter eine Informationsveranstaltung über das Leid der Arbeitspferde in Polen durch. Obwohl sich das Publikum als Pferdefreunde sieht und ohne mit der Wimper zu zucken rasch zehntausende von Franken für ein Sportpferd ausgibt, stösst das Leid der Arbeitspferde in Osteuro-

pa auf taube Ohren. Hinter unserem Informationsstand warten wir bei kalten drei Grad sechs Stunden lang vergeblich auf Interessierte. Die vorgeführten Jungpferde finden Käufer. Es wird uns schmerzlich bewusst, dass der grosse Teil dieser Pferde in etwa 10 – 15 Jahren zum Schlachter geht, sobald sie nicht mehr genügend leistungsstark sind, wenn nicht per Zufall eine Organisation wie **NetAP** Geld und Mittel hat, dem Tier den eigentlich verdienten Lebensplatz zu bieten.

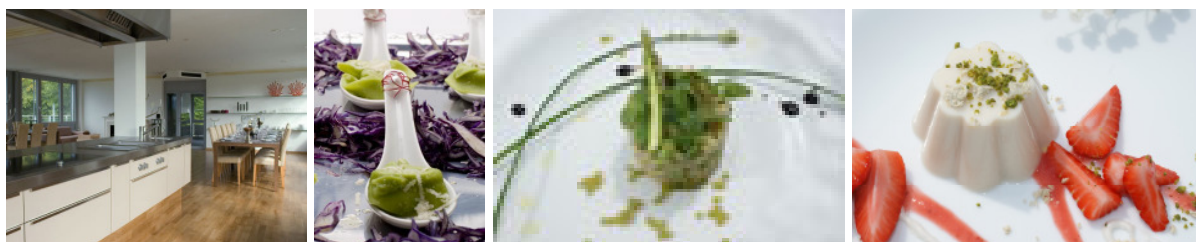
November

NetAP schaltet seine Webseite auf, nachdem glücklicherweise ein Sponsor die vollständige Finanzierung derselben übernommen hat. Die einfache Handhabung der Webseite erlaubt es dem Vorstand diese zukünftig selber zu bearbeiten.

Ausserdem übernimmt **NetAP** die 18-jährige Stute Ramina. Raminas Besitzer will sie aus gesundheitlichen Gründen verkaufen. Kein Käufer interessiert sich jedoch für die grosse Stute, die ausserordentlich ängstlich erscheint. Der Besitzer entschliesst sich Ramina einzuschläfern. **NetAP** kann ihn schliesslich überzeugen, das Tier dem Verein zu überlassen. Ramina braucht anfänglich sehr viel Zeit und Geduld, was sich aber auszahlt, denn bald ist sie in die Wallachen Gruppe von Orlando integriert und geniesst es ausserordentlich, den „Männern“ den Kopf zu verdrehen. In die Stutengruppe lässt sie sich partout nicht einfügen.

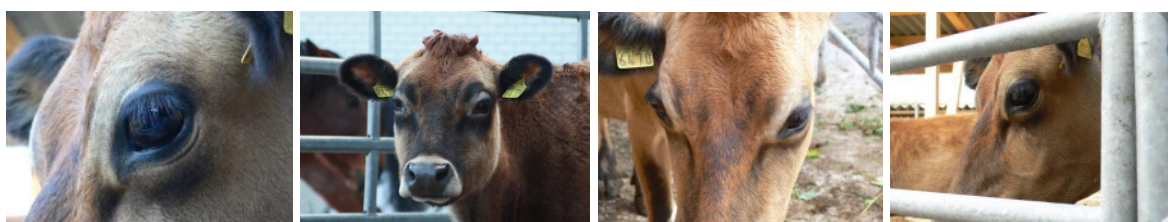


Im gleichen Monat führt Nicole Bernet, Eigentümerin der Angelfood Cooking Lounge, auf Initiative von **NetAP** den ersten veganen Kochkurs durch. Die fantasievollen und vor allem festlichen und schmackhaften Speisen machen Lust auf mehr. Weitere Kurse sind geplant.



Dezember

NetAP rettet die Kuh Zandora. Zandora fiel bei der Rettung von Corvey auf. Da **NetAP** keinen Unterschied zwischen den Tierarten macht, ist sofort klar, dass auch Zandora ein zweites Leben geschenkt werden soll. Der Zürcher Tierschutzbund übernimmt in der Folge die Verantwortung für Zandora. Sie steht heute auf einer Weide von Viva la Vacca zusammen mit anderen geretteten Kühen.



2. Individualtierschutz (Rettung einzelner Tiere)

Nebst der bereits erwähnten definitiven Übernahme von drei Pferden und der Rettung einer Kuh, kann **NetAP** in zahlreichen weiteren Fällen zur Rettung diverser Tiere beitragen: Es werden unter anderem ein Hund, zwei Tauben, zwei Fledermäuse, drei Singvögel und zwei Katzen gerettet und vermittelt bzw. ausgewildert, zahlreiche Igel behandelt und überwintert, sowie verschiedentlich Frösche und Kröten aus Schächten (die in der Folge gesichert werden) befreit. Individualtierschutz findet hauptsächlich in der Schweiz statt, im Ausland konzentriert sich **NetAP** auf gesamtheitliche Verbesserungen.

In zwei Fällen wird eine tierschutzwidrige Haltung zur Anzeige gebracht.

3. Politische Arbeit

Im Jahr 2009 werden zahlreiche Organisationen, Behörden und Politiker zu verschiedenen Themen angeschrieben und um Stellungnahmen gebeten bzw. mehrere Leserbriefe zu tierschutzrelevanten Themen verfasst. Des Weiteren werden diverse Protestaktionen anderer Tierschutzorganisationen aktiv unterstützt.

4. Aufklärung / Beratung

Mehrere Anfragen in Bezug auf artgerechte Tierhaltung werden direkt beantwortet oder an Experten zur Beantwortung weitergeleitet.

5. Netzwerk / Freiwillige

Wir haben uns in den Gebieten, in denen wir aktiv sind, bereits sehr gut vernetzt, was vor allem damit zu tun hat, dass wir teilweise bereits seit über 20 Jahren Tierschutz betreiben und schon immer auch eine gute Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen und Tierschützern angestrebt haben. Unsere noch junge Organisation wird bereits bei verschiedenen Problemen sowohl von inländischen als auch von ausländischen Tierschutzorganisationen um Rat gebeten.

Das Angebot für freiwillige Einsätze hält sich leider noch in engen Grenzen. Vorläufig ist vor allem der Vorstand im Einsatz, mit wenigen Ausnahmen.

6. Freiwilligenarbeit

In diesem Jahr werden alle Einsätze durch Freiwillige durchgeführt. Insgesamt werden ca. 1100 Stunden Freiwilligenarbeit für die Tiere geleistet.

7. Finanzen

Wir können das Jahr 2009 glücklicherweise mit einem kleinen positiven Saldo schliessen, wenn wir auch keine grosse Reserven für Unvorhergesehenes bilden können. Nach wie vor tragen die Mitglieder des Vorstands einen grossen Teil der Ausgaben selber. Das Ziel und Versprechen, dass jeder Spendefranken direkt den Tieren zu Gute kommt, können wir problemlos erfüllen. Wir haben keine Lohn- oder Mietkosten und haben keine Fundraising Aktionen durchgeführt.

Die vielen Sachspenden (u.a. Medikamente und Futter) haben vor allem dazu beigetragen, dass wir verschiedene Einsätze so erfolgreich und kostengünstig durchführen konnten.

8. Mailings

Am Anfang des Jahres erhalten alle Spender ihre Spendenbestätigung rechtzeitig für die Steuererklärung.

Nebst der Einladung zur Infoveranstaltung wird im Herbst nochmals ein Mailing als Spendenaufruf verschickt.

**Im Namen der Tiere:
Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!**





NetAP 
Network for Animal Protection
www.netap.ch

NetAP - *Network for Animal Protection*
Vogelsangstrasse 32
CH - 8133 Esslingen/ZH
Schweiz
Tel. +41 (0)79 431 98 11

info@netap.ch
www.netap.ch

Postkonto: 85-788418-5
IBAN: CH 52 0900 0000 8578 8418 5